

die Hauptstadt des Departements Unterloire, am rechten Ufer und nahe an der Mündung der Loire, wichtiger Hafen Frankreichs zwischen Havre und Bordeaux, Stapelplatz für Colonialwaaren und den Salzhandel, welches vorzüglich von Bretagne hierher geliefert wird. Der Ort hat bedeutende Fabriken in Piqué, Cattun, gedruckter Leinwand, Hüten, Leder, Maroquin, eine Zuckerraffinerie &c., exportirt Weine, Branntweine, Essig u. s. w., und zählt 77,000 Einwohner.

Münzen, Maße und Gewichte, wie unter Frankreich.

Branntwein, in Gebinden von 50 bis 60 Veltes, wird zu 29 Veltes oder Vierteln verkauft; Thran aber nach 30 Veltes. 1 Muid Salz hat 52 Quartaux, und beträgt ungefähr 19 Tonnen in Hamburg.

Von zählenden Gütern werden Schwedische und Norwegische Dielen nach 100, jedes zu 124 Stück, Piben-, Dyhoft- und Tonnen-Stäbe aber nach 1000 zu 1200 bis 1275 Stück verkauft.

Jahrmärkte giebt es hier zwei, der erste fängt den 24. Februar an und dauert 8 Tage, und der zweite den 2. Juni und dauert 14 Tage.

Narwa,

eine Russische befestigte Stadt in dem Gouvernement St. Petersburg, am rechten Ufer der Narowa, die 2 Meilen davon in den finnischen Meerbusen fließt, mit einem Hafen, etwa 5000 Einw., größtentheils Deutsche, welche Fabriken unterhalten, Schiffbau und Handel treiben, rechnet überhaupt wie unter Rußland, und hat die Wechselverfassung wie Petersburg.

Alte Maße und Gewichte.

Die Elle hält 265 $\frac{1}{2}$ Franz. Linien; 100 Ellen geben
 85,383 Amsterd. Brab. Ellen. 65,433 Londner Yards.
 89,700 Berliner = 84,083 Russische Arschinen.
 59,824 Franz. Meter. 76,780 Wiener Ellen.

Die Getreidelast hat 24 Tonnen, 96 Viertel, 768 Kapp; die Tonne hält 8172 Franz. Kubikzoll, und sind
 100 Narwaische Getreidetonnen =
 194,270 Amsterdamer Sack. 153,840 Hamburger Scheffel.
 294,943 Berliner Scheffel. 55,765 Londner Quarter.
 116,526 Dänische Tonnen. 83,319 Russische Tschetwert.
 162,103 Franz. Hektoliter. 263,612 Wiener Metzen.

Die Last Span. und Franz. Salz hält 18 Tonnen à 34 Kapp.

Das Wein- und Branntwein-Ophost hat 1 $\frac{1}{2}$ Ohm, 6 Anker, 180 Stof, 720 Quartier. Der Stof hält 65 Franz. Kubikzoll; 100 Narwaische Stof = 128,937 Franz. Liter, oder 112,606 Berliner Quart, oder 91,120 Wiener Maß.

Die Pipe Span. Wein wird zu 10, die Pipe Sekt und das Both Alicant. und Portugies. Wein zu 13 Anker gerechnet.

Das Bier- und Branntweinfäß hält 128 Stof. 14 Narwaische Stof = 5 Stübchen in Hamburg.

Vom Handelsgewicht hat das Schiffpfund 10 Pud, 20 Liespfund à 20 Pfund; 1 Pud aber 40 Pfund von 32 Loth à 3 Solotnik. Das Narwaische Pfund wiegt 9738 Holl. As = 467,98 Franz. Grammen; 100 Pfund in Narwa sind = 100,102 Berliner, oder 83,549 Wiener, oder 114,403 Russische Pfund. Es wird alles auf der Rathswage gewogen und in Russisch Gewicht reducirt. 7 Schiffpfund Narwaisch = 8 Schiffpfund Russisch.

Nassau,

ein Deutsches Herzogthum von 83 □ M. mit 353,000 Einw., erzeugt im Rheingau die edelsten Weine zu Hoch-

heim, Rüdesheim, Johannisberg, St. Marcusbrunnen, Asmannshausen etc., und hat berühmte Mineralquellen zu Wiesbaden, Niederselters, Ems, Fachingen, Geilnau, Langenschwalbach und Schlangenbad. Rechnungsarten wie unter Wiesbaden.

Von den hier (bis 1818) geprägten Kronenthalern à 27 fl., gehen $9\frac{1}{2}$ Stück à 13 Loth 17 Grän fein auf die feine Rdln. Mark, und hat 1 Kronenthaler den Werth von $46\frac{1}{2}$ Preuß. Sgr.

Landeschulden. Diese bestehen in einer Anleihe bei Rothschild in Frankfurt a. M., von 500,000 fl. pr. 1824 à 4 pCt. Zinsen, und in einer von gleicher Summe pr. 1826 à $3\frac{1}{2}$ pCt. Zinsen, beide mit Coupons auf 10 Jahre versehen. Abschnitte sind 500 und 1000 fl.; jährlich wird eine bedeutende Summe getilgt.

Seit 1818 ist hier (nach Chelius) ein neues Flächenmaß eingeführt.

Der Fuß hat 10 Zoll, und ist gleich einem halben Meter oder 221,648 Franz. Linien.

Die Ruthe hat 10 Fuß oder 5 Meter Länge, die □ Ruthe also 100 □ Fuß, oder 25 □ Meter, und der Morgen 100 □ Ruthen oder 25 Aren.

Beim Holzmaße wird der Fuß in allen Berechnungen 10 Zoll oder 0,3 Meter, oder 132,988 (133) Franz. Linien gerechnet. Die Holzflaßter wird 4 Fuß hoch, 9' weit und $4'$ Scheitlänge, oder 4 Fuß hoch, 6' weit und $6'$ Scheitlänge gerechnet, hält also 144 Kubikfuß oder 3,888 Steren.

Naumburg,

eine Preussische Handelsstadt in der Provinz Sachsen, im Merseburger Regierungsbezirk, unweit des Einflusses der Anstut in die Saale, mit 10,500 Einw., welche Obst- und Weinbau und Handel treiben, hatte ehemals die Münz-, Maß- und Gewichtsverfassung wie Leipzig; gegenwärtig aber die unter Berlin.

Es sind hier jährlich zwei Messen, die Frühlings- und Herbstmesse; erstere beginnt seit 1831 mit dem jedesmaligen Montag vor Ostern oder nach Palmarum, letztere mit dem jedesmaligen ersten Montag des Monats September. Ihre Dauer ist 3 Wochen, von denen die erste als Vorwoche, die zweite als eigentliche Messwoche, und die dritte als Zahlwoche benutzt werden kann. Wsliger Schluß der Messen ist am dritten Sonnabend.

Navarra,

eine Spanische Provinz mit dem Titel eines Königreichs, von 115 □ Meil. und 235,000 Einw., deren befestigte Hauptstadt Pampelona, mit 15,000 Einw., Sitz des Bisthums ist, rechnet nach

Libras zu 10 Gruesos à 6 Maravedis; oder nach Libras zu 20 Sueldos à 12 Dineros; auch nach Reales zu 6 Gruesos oder 36 Maravedis, und sind $6\frac{2}{3}$ Libras oder 10 $\frac{1}{2}$ Reales = 1 Ducado; 1 Grueso = 3 Ochavos, 6 Maravedis, oder 12 Cornados. Der Maravedi und Cornado sind wirkliche in Pampelona geprägte Münzen; von den eingebildeten gilt der Ducado 696 $\frac{2}{3}$, der Peso von Navarra 512, der Libra 106 $\frac{2}{3}$, der Real 64, der Maravedi 1 $\frac{1}{2}$ und der Cornado $\frac{1}{2}$ Maravedis de Vellon. Es vergleichen sich

Navarrische Valuta.	}	144 Ducados	mit 49 alten Wechselfistolen	Castilianische Valuta.
		24 Libras	= 5 alten Wechselfistolen	
		225 dergl.	= 34 Wechsel-Ducados	
		96 dergl.	= 5 alten Wechselfistolen	
		33 dergl.	= 5 Duc. de Plata antig.	
		561 dergl.	= 160 Ducados de Vellon	
		51 dergl.	= 8 Pesos duros	
85 Pesos de Nav.	= 64 dergl.			

Den Zahlwerth der Navarrischen Rechnungsmünzen bestimmt die Rdln. Mark fein Silber zu 61,68 Libras, oder 102 $\frac{1}{2}$ Reales de Navarra.

Von den wirklichen Span. Gold- und Silbermünzen gilt die einfache Pistole 25 $\frac{1}{2}$ Libras, der Piaßer 6 $\frac{1}{2}$ Libras, und die andern Sorten nach Verhältniß.

Maße und Gewichte sind die unter Spanien bemerkten, doch sollen 16 hiesige Mark oder Pfund = 17 Cassilianischen sein, wonach 100 Navarrische Pfund = 107,783 Pfund Engl. av. d. p., oder 48,884 Franz. Kilogramm, oder 104,567 Preuß. Pfund sind.

Neapel

(Napoli), Haupt- und Residenzstadt des Königreichs beider Sicilien in der Terra di Lavoro, hat 364,000 Einwohner, und gehört ihrer Lage, Volksmenge und mannigfachen Schätze wegen zu den herrlichsten Städten der Welt. Manufakturen und Fabriken sind im Verhältnisse zur Anzahl der Einwohner unbedeutend; auch könnte der Handel, bei der vortheilhaften Lage des Orts und seines übrigens nicht zu großen Hafens, auf einer höheren

Stufe sich befinden. Die Ausfuhrer bestehen hauptsächlich in Getreide, Del, Wein, Wolle, Baumwolle, Seide und Südfrüchten. Man rechnet hier nach

Ducati di Regno zu 10 Carlini à 10 Grani; oder nach

Ducati zu 100 Grani.

Seit 1818 hat man die Münzen beider Königreiche vereinigt (m. f. Sicilien). Der Carlino ist die gangbare Silbermünze; er hat 10 Grani, und dieser Grano die Unterabtheilung von 10 Cavalli (anstatt früher 12), die indeß wegen ihrer geringfügigkeit in der Rechnung des großen Handels nicht vorkommen.

Den Zahlwerth bestimmte die Rdn. Mark fein Silber zu 12328 Ducati di Regno in früherer Zeit; nach den seit 1818 geprägten Silbermünzen, rechnet man sie 12,225 Ducati à $\frac{1}{2}$ oder 13 $\frac{1}{2}$ Loth fein. In Silberwerth ist ein Ducato hiernach =

98 Kr. im 20 fl. Fuß.	9,91 Lire in Oesterreich.
117 $\frac{1}{2}$ Kr. im 24 fl. Fuß.	693 $\frac{1}{2}$ Reis in Portugal.
26 $\frac{1}{2}$ Gr. in Conv. Cour.	34 $\frac{1}{2}$ Sgr. in Preußen.
3 $\frac{1}{2}$ β in England.	78,9 Bajocchi in Rom.
4 $\frac{1}{4}$ Frances in Frankreich.	106 $\frac{1}{2}$ Kopeken in Rußland.
36 $\frac{1}{2}$ β Hamburger Banco.	9 $\frac{1}{2}$ Lire nuove in Sardin.
44 $\frac{1}{2}$ β = Courant.	35 $\frac{1}{2}$ β Spec. in Schweden.
199 Cents Niederländisch.	15,8 Real. de Vell. in Span.

Wirkliche Nationalmünzsorten sind:

In Golde:

6, 4, 2 und einfache Ducati zu 60, 40, 20 und 10 Neapolitan. Carlini oder Sicilian. Tari. Seit 1818 prägt man Once zu 3 Ducati, auch Stücke zu 2, 5 und 10 Once; die Onzia (Onzetta) wiegt 85 Acini oder 78,8 Holl. \mathcal{R} s, und enthält $\frac{2000}{10000}$ fein Gold, welches auf die Rdn. rauhe Mark 61,726 und auf die feine Mark 61,974 Once beträgt.

In Silber:

Stücke zu 12, 10, 6, 5, 4, 3, 2 und 1 Carlino. Stücke zu 66, 61, 26, 24, 13 und 12 Grani. Neu ausgeprägt sind Stücke von 12 Carlini (der in Sicilien gebräuchliche Scudo), 6 Carlini (ein halber Scudo oder Fiorino), und einfache und doppelte Carlini. Der Ducato in Silber, von 10 Carlini, wiegt 515 Neapolitanische Grani oder 477,4 Holl. \mathcal{R} s und hat $\frac{1}{2}$ Theile Gehalt; es gehen demnach 10,188 auf eine rauhe, und 12,225 auf eine feine Rdn. Mark. Der Ducato wird hier 26,161 Holl. \mathcal{R} s fein Gold und 397,83 \mathcal{R} s fein

Silber gewürdigt; es verhält sich daher das Gold zum Silber, wie 1 zu 15,207.

In Kupfer:

Publicas, ganze und halbe, zu 18 und 9 Cavalli. Grani, ganze und halbe, oder Tornesi, zu 12 und 6 Cavalli.

Quattrini zu 4, Stücke zu 3 Cavalli, und 1 Cavallo-Stücke. Jetzt werden nur $\frac{1}{2}$, 1, 2 $\frac{1}{2}$ und 5 Grani-Stücke ausgeprägt.

Für die ausländischen Gold- und Silbermünzen ist seit dem 28. Mai 1818 umfichender Tarif zur Sicherstellung des Handels bekannt gemacht. Derselbe enthält das Neapolitanische, Sicilianische und Nerrische Gewicht von jeder Münzsorte, ihren Gehalt in 1000 Theilen und Werth; einzeln und nach dem Gewichte. Die Bank beider Sicilien nimmt hiernach die Gold- und Silbermünzen an, und zahlt dafür den Werth in Neapolitanischen Gold- und Silbermünzen.

Werth

	Gewichte		
	Neapolitanisches	Sicilianisches	Metricisches
	Acini	Cocci	Grammi
Gold:			
Rosponi	234	189,090	10,424
Venezianische Ducaten . .	78	63,030	3,474
Nämische =	76	61,414	3,385
Kremnitzer =	76½	61,818	3,408
Diverse =	76½	61,818	3,408
Lisboninet	320½	258,989	14,278
Malländer Souveraind'or .	249	201,212	11,092
Span. Doppien, div. Gepräge	606	489,696	26,997
Genueser = v. 96 Lire.	565	456,565	25,170
Nämische = nach 1777 .	122¾	99,191	5,468
Französische neue Louisd'or	170½	137,777	7,595
Piemonteser Doppien . .	204½	165,252	9,110
40 Frankensstücke	289½	233,939	12,897
20 Frankensstücke	144¾	116,969	6,448
Parmaische Doppien . . .	159½	128,888	7,105
Spanische =	606	489,696	26,997
Durillos	38	30,707	1,692

Im Handel sind die Goldmünzen veränderlich und lichen Agio zwischen Gold und Silber.

Beim Barrengold berechnet die Neapolitanische Münze

in Neapolitanischen Goldmünzen.

Gehalt a	für Neapel.			für Sicilien.		
	Eine Münze.	Eine Unze.	Ein Acino.	Eine Münze.	Ein Coccio.	Ein Hectogr.
	D. Grani	D. Grani	D. Grani	D. Grani	D. Grani	D. Grani
1000 tel						
995	8 18,86	20 99,64	3 49,94	20 78,65	4 33,05	78 55,03
	2 72,95					
990	2 65,95	20 71,27	3 45,21	20 50,56	4 27,20	77 48,89
	2 64,08					
986	2 63,02	20 62,90	3 43,81	20 42,28	4 25,47	77 17,59
	10 23,71					
916	7 95,33	19 16,45	3 19,40	18 97,29	3 95,26	71 69,68
	19 35,62					
910	17 92,85	19 03,90	3 17,31	18 84,86	3 92,67	71 22,72
	9 06					
906	3 87,79	18 95,53	3 15,92	18 76,57	3 90,95	70 91,41
	5 35,08					
900	6 41,78	18 82,98	3 13,83	18 64,15	3 88,36	70 44,55
	9 07,52					
899	4 53,76	18 80,88	3 13,48	18 62,07	3 87,93	70 36,62
	8 75					
875	4 86,65	18 30,67	3 05,11	18 12,36	3 77,57	68 48,77
	8 72					
872	18 42,64	18 24,39	3 04,06	18 06,15	3 76,28	68 25,29
	8 53					
853	1 13,02	17 84,64	2 97,44	17 66,30	3 68,08	66 76,57

richtet sich hier der Werth derselben nach dem veränder-

¼ pCt. Prägekosten u. 18 Grani pr. Unze Läuterungskosten.

Werth

Gewicht =

	Gewicht =	
	Neapolita- nisches	Sicilia- nisches
	Acini	Cocci
Silber:		
Francesconi u. Toscan. Piaster	612	494,445
Römische Scudi	592	478,383
Französische neue Thaler	653	527,676
= 5 Frankenstücke	561	453,333
Spanische Piaster *)	—	—
Mailänder Scudi	515	416,161
Brabanter Thaler	662	534,949
Theresien- und Kaiserl. Thaler	630	509,090
Venezianische Silberducaten	508	410,505

*) Nach einem Decret vom 13. April 1818 gilt hier halbe 62 Grani.

Wechselarten veränderlich *) und nach dem Silberpari,

auf:	S. p.	für
Amsterdam *50,90 Grani.	50,15	1 fl. Holl. Courant.
Ancona *126,25 =	126,7	1 Scudo.
Hugsburg *61 =	61,12	1 fl. in 20 Kr.
Cadix } *93,5 =	95,13	1 Piastro de plata.
Madrid }		
Florenz . *20,20 =	20,34	1 Lira fiorenza.
Genua . *19,98 =	23,54	1 Lira nuova.
Hamburg *44,70 =	44,05	1 Mark Banco.
Lissabon . *48 =	57,66	1 Cruzado v. 400 Reis.

in Neapolitanischem Silbergeld.

t e.	für Neapel.						f. Sicil.	
	Metri- sches	Gehalt à	Eine Münze.	Ein Pfund.	Ein Pfund.	Ein Pfund.	Für ein Kilogr.	
Grammi	1000 tel	D.	Grani	D.	Grani	D.	Grani	
27,264	912	1	26,51	14	93,85	14	78,91	46 57,24
26,373	908	1	21,84	14	87,30	14	72,43	46 36,81
29,091	906	1	34,10	14	84,02	14	69,18	46 26,60
24,992	897	1	14,06	14	69,28	14	54,59	45 80,64
—	—	—	—	—	—	—	—	—
22,943	887	1	03,54	14	52,90	14	38,37	45 29,57
29,492	870	1	30,54	14	25,06	14	10,80	44 42,76
28,066	825	1	17,81	13	51,35	13	37,83	42 12,96
22,631	821	0	94,53	13	44,79	13	31,35	41 92,54

der Spanische ganze Piaster 1 Ducato 24 Grani, und der

auf:	S. p.	für
Livorno . *124,25 Grani.	121,32	1 Pezza von 8 Reali.
London . *607 =	547,1	1 Livesterling.
Paris u. Lyon *24,20 =	23,54	1 Franc.
Marseille . *24,18 =		
Mailand . *20,50 =	20,34	1 Lira austriaca.
Messina . *120 =	119	1 Scudo von 12 Tari.
Palermo . *119,75 =		
Rom . *126,75 =	126,7	1 Scudo romano.
Venedig . *20,25 =	20,34	1 Lira austriaca.
Wien . *61,30 =	61,12	1 fl. in 20 Kr.
Triest . *60,40 =		

Der Ufo, nach welchem man von hier auf andere Orte zieht, ist auf Genua 22 Tage nach Sicht; Livorno und Rom 20 Tage nach Dato; Venedig 15 Tage nach der Acceptation. Der Ufo der auf Neapel gezogenen Wechselbriefe ist von Rom, Genua, Livorno, Venedig, Sicilien und ganz Italien 22 Tage nach der Acceptation; von denen aber, die aus dem Königreich Neapel hierher gezogen sind, nur 15 Tage; von Frankreich, Holland und Deutschland zwei Monat, und von England, Portugal und Rußland 3 Monat nach Dato des Wechsels. Die Acceptationen geschehen den nächstfolgenden Sonnabend nach Ankunft der Post, welche den Brief mitbringt; der Inhaber eines à vista gestellten Wechsels ist indessen nicht verbunden, bis zu dem Sonnabend nach Ankunft der Post zu warten, sondern nur bis den folgenden Tag, oder eigentlich 24 Stunden, damit der Bezogene Zeit erhalte, seine Dispositionen zur Zahlung zu treffen. Die Wechsel, welche auf einige Tage nach Sicht oder nach Dato zahlbar gestellt sind, müssen am Tage ihrer Präsentation acceptirt, und in der Regel am Verfalltage bezahlt werden. Wer acceptirt hat, kann nicht wieder zurücktreten, sondern wird als Schuldner einer erhaltenen Summe baaren Geldes angesehen, muß ohne Ausflucht bezahlen, und hat nicht einmal die Erleichterung, den Berth des acceptirten Briefes deponiren zu dürfen. Respecttage sind eigentlich keine festgesetzt, man gestattet aber gewöhnlich deren drei.

Von Staatseffekten kommen hier vor:

1) 5 pCt. Inscriptionen, oder Staatsschulden im großen Schuldbuche von Neapel auf bestimmte Namen eingetragen. Um solchen im Auslande Absatz zu verschaffen, sind von Falconet und Comp. in Neapel, über einen gewissen Betrag Renten, Certificate auf 25 Ducati Rente (500 D. Kapital) in Umlauf gesetzt, mit 14 Zinscoupons versehen, am 1. Januar und 1. Juli in Neapel und Paris zahlbar. Der feste Werth für einen Ducato ist 4,40 Franz. Franken, 1½ Thaler Preuß. Courant, 77 s.vls. Hamburger Banko, oder 44 Stüv. Niederländisch.

Eine zweite, von Lapanouze, Hagermann u. a. in Paris dieserhalb gebildete, Gesellschaft giebt Certificate zu 59 Ducati Rente à 4,23 Franz. Franken aus, die übrigens den Falconet'schen gleich sind.

2) 5 pCt. Engl. Anleihe pr. 1821 und 1822, von 36 Mill. Ducati Kapital, oder 1,800,000 D. Renten; Berechnung u. wie vorsehend.

3) 5 pCt. Rothschild'sche Anleihe pr. 1824 von 2½ Mill. Estel., in Certificate à 100 Estel., mit 72 Coupons. Zinszahlung in London am 1. Februar und

1. August, und fester Cours von 1 Estel. = 25½ Franz. Franken, 6¼ Thaler Preuß. Courant, oder 12 fl. Niederländisch.

4) 5 pCt. Sicilianische Anleihe pr. 1821 von 1½ Mill. Unzen. Abschnitte sind 400 Unzen à 3 Ducati zu 6,40 Franz. Franken, mit Coupons, zahlbar am 1. Januar und 1. Juli in Paris und Neapel. Diese Anleihe ist besonders durch gute Hypotheken sicher gestellt, und soll bis 1840 durch jährliche Verloosungen getilgt sein.

5) 5 pCt. Anleihe bei Falconet und Comp. pr. 1824 von 542,800 Unzen, in Abschnitten von 200 Unzen zu 3 Ducati à 4,40 Franz. Franken; Zinszahlung wie vorsehend, gegen Coupons.

Maße und Gewichte.

Die Elle, Canna, von 8 Palmi à 12 Once, hält
 2,10936 Meter oder 935,07 Franz. Linien =
 2,5322 Baiersche Ellen. 3,6813 Hamburger Ellen.
 3,1627 Berliner = 3,7313 Leipziger =
 3,6469 Bremer = 2,3071 Londner Yards.
 3,3605 Dänische = 2,1093 Niederländ. Ellen.
 3,6144 Florenzer Braccia. 2,9647 Russische Arschinen.
 3,8540 Frankfurter Ellen. 2,7072 Wiener Ellen.

Von andern Längenmaßen wird 1 Canna zu 8 Passi, 60 Palmi, 720 Once, 3600 Minuti gerechnet. Der Palmo hält 0,26363 Meter oder 116,866 Franz. Linien. 100 Palmi =

92,020 Hamburger Fuß. 181,156 Pariser Fuß.
 86,503 Londner = 83,997 Rheinländ. Fuß.
 263,630 Niederländ. Palmen. 83,400 Wiener =

Von Neapolitanischen Meilen gehen 57,71 auf 1 Grad des Aequators.

Vom Land- oder Feldmaß hält die Moggia 900 □ Passi à 7½ Palmi, oder 4209 Engl. □ Yard = 35,1847 Franz. Aren, oder 1,37805 Preuß. Morgen. In der Provinz Puglia, oder Apuglia, rechnet man 1 Caro zu 20 Versure, 120 Catano, 1200 Passi, 8400 Palmi.

Der Getreide-Carro hat 36 Tomoli à 24 Maß. Der Tomolo von 2 Mezzeti, 4 Quarti, 8 Stopelli à 3 Misure, hält 55,234 Liter, oder 2784,5 Franz. Kubikzoll. 100 Tomoli =

24,841 Baiersche Scheffel. 19,001 Londner Quarter.
 100,498 Berliner = 55,234 Niederländ. Saß.
 39,704 Dänische Tonnen. 66,650 Spanische Fanegas.
 52,419 Hamburger Scheffel. 89,822 Wiener Meßen.

Der Wein-Carro hat in Neapel 2 Botti, 24 Barili, 1440 Caraffe; auf dem Lande aber 1584 Caraffe. Der Wein- und Brauntwein-Barilo hält 2199 Franz. Kubik-

zoll, mithin die Carassa 36,65 Franz. Kubikzoll, oder 72,7027 Centiliter. 100 Caraffe =

68,006 Baiersche Maß.	40,549 Frankfurter Mischmaß.
63,492 Berliner Quart.	80,328 Hamburg. Quartier.
16,006 Englische Gallon.	51,378 Wiener Maß.

Die Oel-Salma wird zu 16 Staja, 256 Quarti, 1536 Misurelle gerechnet, wiegt 263 Wiener, oder 315 Berliner Pfund; soll aber (nach Kruse) im Durchschnitt 350, die von Bari 312, und die von Gallipoli 291 Pfund in Hamburg liefern. Der Quarto Delmaß mißt 31,232 Franz. Kubikzoll, oder 61,953 Centiliter. 11 Salm Del werden bei der Fracht für 1 Last gerechnet.

Vom Sandelsgewicht hat der Cantaro 100 Rotoli, der Rotolo aber 33½ Once. Die Oncia ist durch das ganze Königthum sich gleich, der Rotolo aber verschieden, und richtet sich häufig nach den zu wiegenden Waaren. Der gewöhnlichste ist der der Hauptstadt Neapel. 1 Rotolo von 33½ Unzen ist = 0,891004 Fr. Kilogramm, oder 18541 Holl. As, die Oncia also = 556,23 Holl. As.

Die Libbra für Gold, Silber, Seide, Baumwolle und viele andere Waaren, hat 12 Once, 360 Trappesi, 7200 Acini, oder 4950 Engl. Gran, oder 0,32076 Franz. Kilogramm = 6674,76 Holl. As. Die Oncia wird eingetheilt:

bei kostbaren Metallen in 30 Trappesi à 20 Acini; bei Edelsteinen in Centi und Grani; und beim Gebrauch in den Apotheken in 10 Drachmen à 3 Scrupel à 20 Acini. Es vergleichen sich demnach

100 Rotoli mit		100 Libbre mit	
180,360 Amsterdamer .	u.	64,929 Amsterdamer .	u.
159,109 Baiersche . . .	=	57,279 Baiersche . . .	=
190,594 Berliner . . .	=	68,613 Berliner . . .	=
178,708 Bremer . . .	=	64,335 Bremer . . .	=
176,337 Frankfurt. schwere	=	63,481 Frankfurt. schwere	=
190,444 = leichte	=	68,560 = leichte	=
183,938 Hamburger . . .	=	66,217 Hamburger . . .	=
178,409 Kopenhagner . . .	=	64,227 Kopenhagner . . .	=
190,575 Leipziger . . .	=	68,607 Leipziger . . .	=
196,454 Londner av. d. p.	=	70,723 Londner av. d. p.	=
238,745 = Troy . . .	=	85,948 = Troy . . .	=
89,102 Niederländ. . . .	=	32,077 Niederländ. . . .	=
217,822 Russische . . .	=	78,415 Russische . . .	=
210,377 Schwed. Victual.	=	75,735 Schwed. Victual.	=
159,076 Wiener . . .	=	57,267 Wiener . . .	=

Außerdem sind 100 Libbre = 137,227 Kölnische, oder 137,177 Hamburger, oder 114,291 Wiener Mark.

Die Oncia feines Gold von 24 Karat gilt circa 21 Ducati. Verarbeitetes Gold von 22 Karat gilt 18, und das von 18 Karat 15 Ducati.

Das Pfund feines Silber von 12 Denari, Argento di coppella genannt, gilt circa $17\frac{1}{2}$ Ducati. Verarbeitetes Silber hält 10 Denari, und gilt, ohne Arbeitslohn, $13\frac{3}{5}$ Ducati.

Öeffentliche Handelsanstalten.

Seit 1810 ist hier eine Nationalbank unter dem Namen Bank beider Sicilien errichtet. Die Fonds derselben bestehen in 4000 Actien jede zu 250 Ducati, oder in einer Million Ducati. Sie macht Geschäfte für eigene Rechnung, diskontirt gute Wechsel, leiht Gelder auf Staatspapiere, Gold, Silber und auf Waaren, die keinem Verderben ausgesetzt sind, nimmt müßig liegende Gelder an, und zahlt mit Noten, die überall gleich dem baaren Gelde genommen werden.

Eine andere 1827 mit einem Kapital von 60 Mill. Ducati errichtete Bank hat den Zweck, den Besitzern von Grundstücken, den Fabrikanten und Andern, gegen hinlängliche Sicherheit, Geld zu mäßigen Zinsen vorzustrecken, Handelsunternehmungen aller Art zu befördern, und alle in diesen Zweig einschlagende Geschäfte selbst zu betreiben.

Die vornehmsten Messen im Königreiche sind:

zu Salerno,	fängt an den 21. Sept.,	endigt sich den 8. Octbr.
zu Aversa,	= = = 15. April,	= = = 4. Mai.
zu Foggia,	= = = 8. Mai,	= = nach 1 Mon.
zu Gravina,	= = = 6. April,	= = den 20. April.
zu Neapel, 1)	= = = 19. Sept.	= = nach 14 Tagen.
2)	= = = 20. Octbr.	= = nach 14 Tagen.